

Haushalts-Begleitantrag

Münster, 26.11.2024

## Neustrukturierung vor Neubesetzung: Stellendeckel ab 2026!

**Der Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung möge beschließen:**

1. Mit dem Stellenplanentwurf 2026 werden die Stellenbedarfe der Verwaltung auf 4.880 VZÄ gedeckelt. Innerhalb dieses Stellendeckels können Mehrbedarfe durch Minderbedarfe grundsätzlich ausgeglichen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zwingend erforderliche Stellenmehrbedarfe (z.B. durch gesetzliche Anforderungen) kenntlich zu machen und durch Stelleneinsparungen in anderen Bereichen der Verwaltung auszugleichen.
2. Durch die Realisierung von Stelleneinsparungen, u.a. im Zuge des digitalen Transformationsprozesses, wird der Stellendeckel sukzessive bis 2027 auf 4.860 VZÄ abgesenkt. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung halbjährlich über den Verlauf des Prozesses.

### **Begründung:**

Seit 2014 ist der Stellenplan um mehr als 1.500 Stellen angewachsen. Seit dem letzten Stellenmoratorium 2021 wurden über 300 (Vollzeit) -Stellen beantragt und bewilligt. Wesentliche Argumente in den Jahren waren z.B. „die wachsende Stadt“, der Ausbau und Sanierungen von Schulgebäuden, der Ausbau der Kindertagesbetreuung und zahlreiche zusätzliche Aufgaben für die Verwaltung z.B. aus Bundesgesetzen oder etwa dem Herrenberg-Urteil.

Den wachsenden Aufgaben steht eine zunehmend angespannte Haushaltslage gegenüber. Auch gehen die Bevölkerungsprognosen aus der kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt gegenüber den Zahlen aus der „Zensus“-Befragung des Bundes erheblich auseinander. Die demografische Entwicklung macht Stellenbesetzungen zunehmend schwieriger. Angesichts dieser Entwicklungen besteht auch im Bereich des Personals eine Notwendigkeit zur Konsolidierung und Prioritätensetzung. Der angestoßene Transformationsprozess der Verwaltung muss hier entsprechende Ergebnisse bringen.

Ausweislich des aktuellen Stellenplans hat die Verwaltung in 2024 4776,03 VZÄ ausgewiesen. Mit dem zu beschließenden Stellenplan für 2025 werden (abzüglich wegfallender Stellen) weitere Stellen im Umfang von 106,93 geschaffen. Dies macht in Summe 4882,96 VZÄ nach erfolgtem Beschluss (Nicht berücksichtigt sind Stellenmehrungen/-streichungen durch die Politik, sowie die in der Vorlage V/0599/2024 Bildung eines Pools an nicht besetzten und nicht abgeforderten Stellen). Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage ist es geboten, dass mittelfristig die städtischen Aufgaben bewältigt werden müssen, ohne dass neue Stellen geschaffen werden. Insbesondere vom Transformationsprozess erwarten wir Effizienzoptimierungen, die zu einem geringeren Personalbedarf führen. Durch eine Restrukturierung der Verwaltung, im Rahmen dieses Prozesses sollen Stellenanteile unterhalb des Deckels weiterhin verschoben werden können. Gleichzeitig wird die geringe Stellenkürzung durch altersbedingte Abgänge erreichbar sein.

gez.  
Andrea Blome  
Albert Wenzel  
Grüne-Fraktion

gez.  
Tanja Andor  
Noah Börnhorst  
SPD-Fraktion

gez.  
Markus Goldbeck  
Ratsgruppe Volt

gez.  
Jörg Berens  
FDP-Fraktion